



**MACHT
HEUTE,
WAS MORGEN ZÄHLT.**

KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2025 FÜR METTMANN

INHALT

Einleitung	3
Für einen konsequenten Klima-, Tier- und Umweltschutz in Mettmann	4
Klimafreundliche Stadt	4
Energieversorgung in Mettmann	4
Eigene Stadtwerke als Treiberin der Energiewende	5
Klimaziele bei zukünftiger Bebauung	5
Naturschutz und Umweltschutz	5
Müllvermeidung und nachhaltige Ressourcennutzung	5
Tourismus im Einklang mit der Natur	6
Für eine zukunftsgerechte Mobilität	7
Mobilität neu denken	7
Weniger Autoverkehr in Mettmann	7
Fahrradstadt Mettmann	8
Attraktiver ÖPNV	8
Für eine bessere Bildung in Schulen und Kindertagesstätten	9
Bildung für alle	9
Kitas	9
Schulgebäude	9
Ausstattung der Schulen	10
Gesamtschule	10
Sichere Schulwege	10
Musikschule	10
Volkshochschule	11
Stadtbibliothek	11
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	11
Für eine nachhaltige Sozial- und Wirtschaftspolitik für alle Generationen	12
Klimaneutrales, ressourcensparendes Wohnen in Mettmann	12
Förderung des sozialen und barrierefreien Wohnungsbaus	12
Nachhaltige Quartiere	12
Dächer- & Fassadenbegrünung, naturnahe Grünflächen	13
Nachhaltig wirtschaften und finanzieren	13
Digitalisierung und Transformation	14
Für eine demokratische und offene Stadtgesellschaft	15
Mettmann nachhaltig gestalten	15
Attraktives Zentrum	15
Kultur in Mettmann	15
Zusammenleben und Quartiere gestalten	16
Gleichberechtigung	16
Kinder und Jugendliche	16
Leben im Alter	17
Neuzugezogene (inkl. Geflüchtete und Migrant*innen)	17
Klare Kante gegen Rechts!	17
Transparenz und Bürger*innenbeteiligung	18
Eine starke Gemeinschaft	18
Ausblick	19

EINLEITUNG

Die letzten Jahre waren geprägt von weltweiten Krisen und Umbrüchen, die auch unser Leben in Mettmann beeinflusst haben. Viele Menschen sehnen sich nach Stabilität und Sicherheit. In Bund, Land und auch in unserer Kommune gibt es Parteien bzw. Wählergemeinschaften, die den Menschen vorgaukeln, dass ein Zurück in die “gute alte Zeit” der Ausweg für alle unsere Probleme sei. Manche scheuen nicht einmal davor zurück, die Zeit des Nationalsozialismus zu verharmlosen und den Hass zwischen den Menschen bewusst zu schüren und die Demokratie verächtlich zu machen.

Wir GRÜNE blicken nach vorne und möchten die Zukunft aktiv gestalten. Die aktuellen Krisen sind eng miteinander verknüpft und können nicht mit den Konzepten der Vergangenheit gelöst werden.

Daher setzen wir uns ein für:

- Konsequenten Klima- und Umweltschutz vor Ort.
- Bessere Bildung in Schulen und Kitas.
- Nachhaltige Sozial- und Wirtschaftspolitik, die Menschen in allen Lebenssituationen unterstützt.
- Moderne Infrastruktur, die unsere Stadt lebenswerter macht.
- Eine demokratische und offene Stadtgesellschaft.
- Eine Versorgung durch erneuerbare Energiequellen, die sauberen Strom liefern.

Einsparungen beim Klimaschutz, bei der Bildung und Teilhabe, bei der sozialen Gerechtigkeit oder bei der Infrastruktur sind Sparmaßnahmen an der Zukunft. Sie gefährden unseren Wohlstand, den sozialen Zusammenhalt und unsere Demokratie. Große Aufgaben erfordern mutige Investitionen.

Wir werben um Ihre Stimme am 14. September 2025, um diese Zukunft gemeinsam zu gestalten.

FÜR EINEN KONSEQUENTEN KLIMA-, TIER- UND UMWELTSCHUTZ IN METTMANN

Klimafreundliche Stadt

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, das Stadtklima in Mettmann zu verbessern. Dabei stehen sowohl die Lebensqualität der Menschen als auch der Schutz der Umwelt im Fokus. Gemeinsame Projekte von Mettmanner*innen, die sowohl den sozialen Zusammenhalt fördern als auch dem Klima nutzen, sollen verstärkt umgesetzt werden.

Neben der Förderung von Bürgerengagement kann auch die Verwaltung einiges tun, um das Ziel der klimafreundlichen Stadt umzusetzen. Dank GRÜNER Initiative wurde bereits ein Klimaschutzkonzept entwickelt und die Stelle einer Klimamanager*in geschaffen. Wir fordern, diese Position schnellstmöglich zu besetzen, um konkrete Ziele zur CO₂-Reduktion umzusetzen. Auch die von uns durchgesetzte Stelle einer Energiemanagerin/ eines Energiemanagers muss endlich ausgeschrieben werden. Auf Basis eines Energie- und Zustandsberichts der städtischen Gebäude sollte eine umfassende Planung für die energetische Sanierung erfolgen, um nachhaltig Betriebskosten zu senken. Unser Ziel ist es, Mettmann bis 2040 klimaneutral zu machen.

Energieversorgung in Mettmann

Das langfristige Ziel einer klimaneutralen Stadt umfasst auch die Energieversorgung. Wir GRÜNE setzen auf die Förderung dezentraler und regenerativer Energien wie Sonne, Wind und Biomasse, sowie dezentraler Speicherlösungen.

Diese Maßnahmen reduzieren Kosten und entlasten die Bürger*innen. Zudem müssen städtische Gebäude durch Photovoltaikanlagen, optimierte Wärmedämmung und emissionsfreie Heiztechnik aufgerüstet werden. Der Ausbau ökologischen Wohnens, klimaneutral und sozial mit der Nutzung gemeinsamer Gärten, ist unsere GRÜNE Vorstellung von Stadtentwicklung.

Ferner muss die Stadtverwaltung dringend eine kommunale Wärmeplanung vorlegen, um den Menschen in den unterschiedlichen Stadtvierteln Planungssicherheit zu geben. Insbesondere im Nahwärmegebiet "Am Laubacher Feld" in Mettmann West besteht akuter Handlungsbedarf. Das erdgasbetriebene Blockheizkraftwerk muss auf erneuerbare Energieträger umgestellt und effizient betrieben werden, da den angeschlossenen Haushalten sonst eine Preisexplosion droht. Ihrer Aufsichtspflicht muss die Stadtverwaltung bei der Preisgestaltung der Rhenag endlich vollumfassend nachkommen.

Wir begrüßen die Gründung einer Bürger*innen-Energiegenossenschaft in Mettmann, die allen Mettmannerinnen und Mettmannern die Möglichkeit zur Beteiligung an klimafreundlicher dezentraler Energiegewinnung und -verteilung bietet.

Eigene Stadtwerke als Treiberin der Energiewende

Die Gründung eigener Stadtwerke war stets ein GRÜNES Anliegen. Diese sollen nicht nur Energie regional und ökologisch produzieren, sondern auch in erneuerbare Energien vor Ort investieren. Dezentrale Energieprojekte, wie Bürger*innenenergie aus Sonne, Wind und Geothermie, müssen aktiv gefördert werden.

Klimaziele bei zukünftiger Bebauung

Bei neuen Bauprojekten müssen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen konsequent berücksichtigt werden. Dies umfasst:

- Berücksichtigung der Stadtbelüftung in Bebauungsplänen.
- Höchste energetische Standards.
- Klimafreundliche Regelungen in Bebauungsplänen.
- Regenwassermanagement.
- Fassaden- und Dachbegrünung.
- Keine weiteren großflächigen Versiegelungen und gezielter Rückbau bestehender Versiegelungen.

Unser Ziel ist es, die Stadt anpassungs- und widerstandsfähig zu machen gegenüber Hitzewellen, Starkregen und anderen Klimaereignissen.

Naturschutz und Umweltschutz

Wir GRÜNE möchten den Naturschutz in Mettmann weiter voranbringen.

Hierzu zählen Maßnahmen wie Baumpflanzaktionen, Entsiegelungsmaßnahmen sowie die Einrichtung von Mikrowäldern als Maßnahme zur Klimafolgenanpassung und Schaffung und Erhaltung von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere. Das Verbot von Schottergärten durch die Bauordnung NRW soll konsequent durchgesetzt und die Aufwertung von öffentlichen Grünflächen gefördert werden. Darüber hinaus setzen wir uns für den Schutz des Grundwassers und für mehr Maßnahmen gegen die Zersiedelung der Landschaft ein.

Müllvermeidung und nachhaltige Ressourcennutzung

Wir streben an, Mettmann zu einer plastik- und pestizidfreien Stadt zu machen und möchten die Einführung von Mehrweg- statt Einwegbechern auf städtischer Ebene vorantreiben. Ein Konzept zur Müllvermeidung soll helfen, den Plastikverbrauch in der Stadt zu reduzieren und die Nachhaltigkeit zu fördern. Wir unterstützen die Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer und damit einen wichtigen Beitrag zur Abkehr von einer Wegwerfkultur.

Wir fördern die Nutzung von Stoffwindeln und von nachhaltigen Menstruationsartikeln.

Tourismus im Einklang mit der Natur

Mettmann hat durch seine Nähe zum berühmten Neandertal Potential, seinen naturnahen Tourismus auszubauen. Dieser muss jedoch harten Nachhaltigkeitskriterien genügen und darf nicht auf Kosten unserer natürlichen Lebensgrundlagen geschehen.

Projekte, die stark in Naturschutzgebiete eingreifen, lehnen wir ebenso ab wie solche die durch Regionalplanänderungen Naturschutzgebiete beschneiden wollen.

In naturnahen Gebieten, die nicht dem Naturschutz unterliegen, setzen wir uns für familienfreundliche Naturerlebnis-Attraktionen, wie Naturlehr- oder Naturerlebnispfade, Familienwanderwege, Natur- und Waldspielplätze, ein sowie für die Einrichtung von öffentlichen Terminals zur Touristeninformation.

FÜR EINE ZUKUNFTSGERECHTE MOBILITÄT

Mobilität neu denken

Die Klimakrise erfordert eine umfassende Mobilitätswende. Wir GRÜNE streben ein integriertes Mobilitätskonzept an, das klimafreundliche, sichere und komfortable Fortbewegung für alle Bürger*innen ermöglicht. Ziel ist eine Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt und eine deutliche Verringerung des motorisierten Individualverkehrs.

Die Mobilitätswende muss auch in Mettmann Realität werden. Dafür wollen wir sichere und gesunde Wege für alle nachhaltigen Fortbewegungsmittel schaffen – zu Fuß, mit dem Rad, durch den ÖPNV, Carsharing und innovative Mobilitätslösungen. Eine autofreie Innenstadt und eine messbare Verringerung des Autoverkehrs sind unsere Ziele, um Mettmann insgesamt lebenswerter zu machen und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Es sind noch viele einzelne Maßnahmen notwendig, damit es für die Bürger*innen attraktiver wird, auf das Fahrrad oder den ÖPNV umzusteigen.

Bei der Neugestaltung von Straßen wie der Beckershoffstraße oder dem Düsseldorfring heben wir GRÜNE hervor, dass wir Infrastruktur für die nächsten sechs oder mehr Jahrzehnte asphaltieren. Daher muss diese zukunftsfähig sein und getrennte Führungen für sicheren Fuß- und Radverkehr sowie motorisierte Mobilität vorsehen.

Weniger Autoverkehr in Mettmann

Langfristig setzen wir GRÜNE uns für mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt ein. Wir streben dazu eine autofreie Innenstadt an, um mit Lärm- und Luftverschmutzung Schluss zu machen. Bäume, Begrünung und Stadtmobiliar sind für die Aufenthaltsqualität, den Klimaschutz und die Klimaanpassung von großer Bedeutung. Dafür wollen wir den Rückbau und die Umnutzung von Parkplätzen vorantreiben, wobei es Sonderregelungen für Menschen mit Einschränkungen und bei dringendem Bedarf geben soll. Seit Jahren fordern wir ein umfassendes Parkraummanagement, um diesem Ziel näher zu kommen. Wir GRÜNE setzen uns für Tempo 30 in der gesamten Innenstadt ein, und wir wollen eine stabile Ladeinfrastruktur für E-Autos und E-Bikes. Carsharing und Quartierssharing (Carsharing innerhalb von Stadtteilen) sind ebenfalls wichtige Ziele, denn nur mit einem gut ausgebauten Angebot von stationsgebundenen Carsharing-PKWs ist ein Verzicht auf ein eigenes Auto langfristig möglich. Hierfür fordern wir den Kreis Mettmann auf, in Zusammenarbeit mit dem VRR dessen Konzept zur Schaffung von Mobilstationen umzusetzen. Mobilstationen führen verschiedene Verkehrsangebote und Services wie Car- und Bikesharing an einem Ort räumlich zusammen und erleichtern so den Umstieg von einem Verkehrsmittel auf das andere. In Mettmann sind der Jubiläumsplatz, Mettmann Zentrum S, Mettmann Stadtwald und Neandertal als Standorte dafür besonders qualifiziert.

Fahrradstadt Mettmann

Ein gut ausgebautes, sicheres Radwegenetz ist zentral. Das beschlossene Radverkehrskonzept muss zügig umgesetzt werden.

Wir fordern:

- Ein gut ausgebautes und sicheres Radwegenetz.
- Eine*n Radverkehrsbeauftragte*n in der Verwaltung.
- Regelmäßige Beteiligung von Akteur*innen wie dem ADFC, VCD und PSV.
- Optimierung der Fahrradwege und Ladestationen für E-Bikes.
- Weitere Öffnung von Straßen, wie beispielsweise Einbahnstraßen, für den Radverkehr.
- Mehr Fahrradparkhäuser, besonders an den Haltestellen der Regiobahn.
- Eine Planung, die nicht an den Stadtgrenzen aufhört, sondern eine starke Einbindung in überregionale Radverkehrskonzepte und Schnellwege sicherstellt.
- Schnelle Wege und sichere Verkehrsflächen für Pendler*innen in die Nachbarkommunen.
- Sharing-Modelle für E-Bikes und Lastenräder zur Ergänzung des Angebots.
- Ausbau der L 239 nur mit Radweg.

Attraktiver ÖPNV

Neben der Förderung des Radverkehrs ist ein bequemer, barrierefreier und zuverlässiger ÖPNV für uns GRÜNE eine zentrale Maßnahme, um die Mobilitätswende voranzutreiben. Mit der Einführung des Deutschlandtickets auch in den Ausführungen für Studierende, Schüler*innen und als Job- und Sozialticket gibt es endlich einen einfachen und günstigen Nahverkehrstarif.

Darüber hinaus fordern wir:

- Komfortable, moderne und saubere Busse und Bahnen in Mettmann.
- Eine gute Anbindung an umliegende Städte, aus allen unseren Stadtteilen zu den Bahnhöfen.
- Umsetzung der geplanten Verlängerung der U83 von Düsseldorf Gerresheim nach Mettmann gemäß der Bedarfsplanung für die Verkehrsinfrastruktur des Landes.
- Häufige Fahrten, insbesondere zu Stoßzeiten, um lange Wartezeiten zu vermeiden.
- Ausweitung des Angebots am Wochenende und in den Abendstunden.
- Zeitliche Abstimmung der Verbindungen für einen reibungslosen Umstieg.
- Unterstützung des Bürgerbusses, um Versorgungslücken zu schließen.
- Einsatz von klimaneutralen E-Bussen in Zusammenarbeit mit dem Kreis und der Rheinbahn.
- Ausweitung der On-Demand Verkehre der Rheinbahn auch nach Mettmann.
- Beachtung der Barrierefreiheit bei allen Änderungen von Bahnsteigen, Zufahrten und Überführungen.

Ein besonderes Ärgernis ist die aktuelle Unzuverlässigkeit der Regiobahn durch den veralteten Fuhrpark. Wir fordern:

- Einhalten des Zeitplans für die Elektrifizierung bis Ende 2026.
- Unterstützung der Pendler*innen durch alternative Lösungen während der Bauphase.
- Nach der Elektrifizierung eine Rückkehr zum Erfolgsmodell einer zuverlässigen und sauberen Regiobahn.

FÜR EINE BESSERE BILDUNG IN SCHULEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN

Bildung für alle

Die Gestaltung der Bildungslandschaft in Mettmann ist eine der wichtigsten politischen Aufgaben für die Zukunft. Junge Talente sind eine unserer wichtigsten Ressourcen. Wir GRÜNE stehen für ein Bildungssystem, das Chancengleichheit und individuelle Förderung aller Kinder ermöglicht. Integration und Inklusion können nur funktionieren, wenn die entsprechenden Ressourcen bereitgestellt werden und Bildung in der Kommune Priorität hat.

Kitas

Eltern wollen heute sehr individuell ihr Familienleben gestalten. Das Zusammenspiel von Familie und Beruf kann dabei nur gelingen, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Leider ist es in Mettmann noch immer nicht selbstverständlich, dass Eltern, die sich einen Kitaplatz wünschen, diesen auch bekommen. Wichtigstes Ziel der Mettmanner Politik muss es daher sein, gut ausgestattete Kitaplätze in bedarfsgerechter Anzahl und Umfang zur Verfügung zu stellen.

Daher setzen wir GRÜNE uns ein für:

- Neu- und Ausbau von Kitas
- Flexiblere Öffnungszeiten, um auch Eltern mit Schichtarbeit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.
- Förderung der Inklusion in allen KiTas in Mettmann und eine zentrale Anlaufstelle für die Beantragung von Inklusionskräften im Jugendamt in Mettmann.
- Förderung der Kindertagespflege.
- Die Einführung von Modellprojekten aus anderen Kommunen, die innovative Lösungen bieten.
- Eine auskömmliche Finanzierung durch das Land.

Schulgebäude

Die Kommune trägt Verantwortung für die Gebäude und Ausstattung der Schulen. In Mettmann gibt es einen erheblichen Sanierungsbedarf, insbesondere in Bezug auf Inklusion, energetische Modernisierung und zeitgemäße Lernorte.

Wir GRÜNE setzen uns ein für:

- Die Umsetzung des Masterplan Schule für die Sanierung aller Schulgebäude.
- Attraktive, barrierefreie und moderne Schulräume, die ein angenehmes Lernklima schaffen und Inklusion ermöglichen.
- Investitionen in kindgerechte Schulhöfe
- Ausstattung für digitale Bildung.
- Schaffung von Räumlichkeiten zur Umsetzung des Rechts auf einen OGS-Platz.
- Anpassungen zur klimafreundlichen Gestaltung der Schulen, z. B. durch Photovoltaikanlagen, bessere Dämmung und energiesparende, nachhaltige Heizsysteme.

Ausstattung der Schulen

Der Ausbau von Ganztagschulen ist ein wichtiger Schritt, den wir GRÜNE ausdrücklich begrüßen.

Um diesen Erfolg auszubauen, fordern wir:

- Die Erfüllung des Rechts auf einen OGS-Platz für jedes Grundschulkind.
- Frisch zubereitetes Mittagessen, das durch das Land finanziert und nach den Prinzipien „regional, saisonal, nachhaltig“ gestaltet wird.
- Verstetigung der Schulbetriebsausgaben und Erhalt der Stellen für Schulsozialarbeit.
- Eine gezielte Nutzung von Fördermitteln für die Digitalisierung.

Gesamtschule

Die Gründung der Gesamtschule Mettmann haben die GRÜNEN von Beginn an gefordert und sehr unterstützt. Uns war und ist es wichtig, allen Kindern und Jugendlichen in Mettmann ein Schulangebot zu machen, das zu ihnen passt. Nach der Gründung der Gesamtschule im Jahr 2021 ist es jetzt vorrangiges Ziel, den Neubau der Schule 'Auf dem Pfennig' zu beginnen und diesen bedarfsgerecht und an den Erfordernissen einer modernen Lernkultur auszurichten. Dabei müssen ökologische Baustandards wie Wärmedämmung, moderne Heizsysteme, Photovoltaik, Regenwassermanagement und Weiteres erreicht werden. Nebenbei können damit Betriebskosten eingespart werden, was sich für alle Bürger*innen in Mettmann auszahlt.

Sichere Schulwege

Kinder sollen sicher zur Schule kommen können – zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus. Wir GRÜNE fordern:

- Ausbau sicherer Rad- und Fußwege, damit Kinder eigenständig zur Schule gelangen können.
- Erhalt der Schulbusse für die Außenbezirke, wenn der ÖPNV den Schüler*innentransport nicht leisten kann.
- Schulstraßen, die während der Zeiten des Unterrichtsbeginns und -endes für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.
- Haltezonen für Elterntaxis, um das chaotische Parken vor Schulen zu verhindern und die Sicherheit zu erhöhen.

Musikschule

Die öffentliche Musikschule ist für uns GRÜNE ein unverzichtbares Bildungsangebot und ein positiver Standortfaktor für viele Familien in Mettmann. Damit die Musikschule langfristig attraktiv bleibt und dauerhaft gut funktioniert, müssen die wiederkehrenden Diskussionen um ihre Schließung beendet werden. Die Leitung der Musikschule und die dort tätigen Lehrkräfte haben bereits bewiesen, dass sie im landesweiten Vergleich mit anderen Musikschulen aus den

verfügbaren Mitteln das Maximum herausholen.

Für eine zukunftsfähige Personal- und Unterrichtsentwicklung braucht die Musikschule Planungssicherheit. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass die Musikschule ausreichend gefördert wird, um ihr Angebot weiterhin auf hohem Niveau zu sichern und auszubauen.

Volkshochschule

Die Volkshochschule in Mettmann erfüllt einen zentralen Bildungs- und Weiterbildungsauftrag für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Wir GRÜNE erkennen die Bedeutung dieses Angebots an und möchten es langfristig erweitern und attraktiver gestalten. Neben einem breit gefächerten Kursangebot müssen auch neue Formate geschaffen werden, die verschiedene Zielgruppen besser erreichen und den Bedürfnissen einer modernen Gesellschaft entsprechen.

Stadtbibliothek

Die Bibliothek ist ebenso wie die Musikschule eine essenzielle Bildungseinrichtung in Mettmann, die einen stabilen Rahmen und Bestandsschutz benötigt. Bildung ist zukunftsweisend und darf nicht ständigen Etatkürzungen unterliegen. Wir GRÜNE fordern, die Bibliothek so zu unterstützen, dass sie ein lebendiger Lernort bleibt und als Treffpunkt für alle Generationen dient.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Nachhaltiges Leben und Wirtschaften erfordert eine fundierte Bildung, die alle Bevölkerungsgruppen erreicht. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass die Kommune eine aktive Rolle in der Bildung für nachhaltige Entwicklung übernimmt. Dazu zählen:

- Ferienprogramme im Mehrgenerationenhaus für verschiedene Altersgruppen.
- Angebote wie Filmvorführungen, Exkursionen und Workshops zu Themen der Nachhaltigkeit.
- Eine aktive Vorbildfunktion der Stadtverwaltung in nachhaltigem Handeln und Umweltbewusstsein.
- Eine Bündelung und sichtbare Darstellung aller städtischen Bildungsangebote zum Thema Nachhaltigkeit, um sie zugänglicher und wirksamer zu machen.
- Einrichtung einer Bibliothek der Dinge, wo selten gebrauchte Gegenstände wie z.B. bestimmte Werkzeuge ausgeliehen und gemeinschaftlich verwendet werden können.

FÜR EINE NACHHALTIGE SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSPOLITIK FÜR ALLE GENERATIONEN

Klimaneutrales, ressourcensparendes Wohnen in Mettmann

Zur Förderung von klimaneutralem und ressourcenschonendem Wohnen in Mettmann möchten wir GRÜNE die Rolle des Klimaschutzmanagers bzw. der Klimaschutzmanagerin stärken, damit nachhaltige Bauprojekte verstärkt in den Fokus rücken. Es soll ein Kataster erstellt werden, das Flächen mit Potenzial für eine Nachverdichtung der Bebauung aufzeigt.

Wir setzen uns ein für:

- Die Schließung von Baulücken und das Aufstocken bestehender Gebäude.
- Nutzung ungenutzter Gewerbeflächen, um Zersiedelung zu vermeiden.
- Ein Kataster möglicher Ausgleichsflächen.
- Die Wahl nachhaltiger Baumaterialien.
- Die Schaffung eines Entsiegelungskonzeptes.
- Die Förderung von Begrünungsmaßnahmen.

Förderung des sozialen und barrierefreien Wohnungsbaus

Unser Ziel ist es, für alle Mettmanner*innen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Daher setzen wir uns ein für:

- Eine Stärkung des geförderten Wohnungsbaus durch Vorgabe einer Mindestquote in Neubauprojekten und Bebauungsplänen.
- Den Ankauf von Flächen und Gebäuden durch die Stadt, um selbst sozialen Wohnungsbau zu realisieren oder Genossenschaftsprojekte zu unterstützen.
- Den Ausverkauf an Privatinvestoren lehnen wir ab.
- Die aktive Förderung barrierefreien Wohnraums und generationenübergreifender Wohnmodelle.
- Die Schaffung einer Tauschbörse für Wohnraum, um Bedürfnisse von älteren und jüngeren Menschen zu berücksichtigen.

Nachhaltige Quartiere

Wir GRÜNE wollen alle Stadtteile in Mettmann so gestalten, dass sie nachhaltig und lebenswert sind. Dazu zählen:

- Nahversorgung und gemeinschaftliche Mobilität in allen Quartieren.
- Gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, sichere Radwege und Carsharing-Angebote.
- Ein ganzheitlicher Planungsansatz, der alle relevanten Bereiche miteinander verbindet.
- Nachhaltige Finanzierung von Bauprojekten und Teilnahme an geförderten Projekten zur Stadt- und Quartiersentwicklung.
- Schaffung von nachhaltigen Nahwärmenetzen.

Dächer- & Fassadenbegrünung, naturnahe Grünflächen

Wir möchten sowohl Neubauten als auch Bestandsgebäude in Mettmann ökologischer gestalten. Besonders bei der Begrünung von Dächern und Fassaden sehen wir großes Potenzial.

Unsere Forderungen:

- Begrünung von Dächern und Fassaden auch in neuen Bebauungsplänen verankern.
- Entsiegelung von Flächen, wie am Jubiläumsplatz.
- Naturfreundliche Pflege öffentlicher Grünflächen durch die Anlage von Wildblumenwiesen.
- Schaffung von Mikrowäldern im Innenstadtbereich zur Verbesserung des Stadtklimas und als Maßnahme gegen die Folgen des Klimawandels.
- Nachhaltiges Regenwassermanagement bei Neubauprojekten.

Nachhaltig wirtschaften und finanzieren

Mettmann hat bereits seit Jahren ein großes Finanzproblem und musste regelmäßig Haushaltssicherungskonzepte mit zum Teil schmerzhaften Einsparmaßnahmen aufstellen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Sie liegen nach Ansicht von uns GRÜNEN unter anderem in großen Fehlinvestitionen, z.B. in überteuerte Straßenbauprojekte wie die Seibelquerspange und in langfristigen Verbindlichkeiten wie etwa den Kosten für die Stadthalle.

Das größte strukturelle Problem ist die anhaltende Unterfinanzierung kommunaler Pflichtaufgaben durch Land und Bund. Wir GRÜNE fordern, dass das Land und der Bund die weiter angestiegenen Aufgaben und Belastungen der Kommunen endlich mit den erforderlichen Mitteln unterfüttern (Konnexitätsprinzip).

Mettmann hat in der Vergangenheit an vielen Stellen zu viel gespart und bezahlt dies mit einer maroden Infrastruktur, veralteten Schulgebäuden und kaputten Straßen.

Unsere Forderungen:

- Bei der Neuplanung der Feuerwache gilt: So kostengünstig wie möglich - so viel wie nötig.
- Förderprogramme von EU, Bund und Land müssen gezielter wahrgenommen und effektiver genutzt werden (z.B. durch eine*n Klimamanager*in und die Fördermittelmanagerin).
- Einrichtung eines Klima- und Investitionsfonds durch Bund und Land, um die Kommunen bei der kolossalen Modernisierungsaufgaben finanziell zu unterstützen.
- Mehr interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten zur Schaffung von Einsparmöglichkeiten.
- Reduzierung der Gebäudebetriebskosten.

Für eine verbesserte Transparenz fordern wir, dass die zukünftigen Haushaltspläne von der Verwaltung so verschriftlicht und vorgestellt werden, dass alle interessierten Bürger*innen eine Chance haben, die Finanzplanungen zu verstehen und nachzuvollziehen. Für eine zukunftsfähige Wirtschaft setzen wir auf eine stärkere Unterstützung von sozialen und

ökologischen Startups und Unternehmen. Der Leerstand in der Innenstadt muss aktiv bekämpft werden, unter anderem durch eine Lockerung der Auflagen für Außengastronomie und gezielte Förderung von nachhaltigen Unternehmen.

Digitalisierung und Transformation

Wir GRÜNE setzen auf eine ressourcenschonende und sozial gerechte Digitalisierung. Die Stadt hat zwar einiges erreicht und die digitale Infrastruktur verbessert, jedoch geht es uns noch nicht weit genug.

Unsere Ziele:

- Flächendeckender Breitbandausbau und eine verlässliche Internetversorgung für alle Stadtgebiete.
- Ausbau der digitalen Verwaltung, um Anliegen der Bürger*innen effizient zu bearbeiten und Verwaltungsprozesse zu optimieren.
- Niederschwellige und barrierefreie Gestaltung digitaler Angebote, um allen Menschen eine Teilhabe zu ermöglichen.
- Stärkung der digitalen Bürger*innenbeteiligung, um Transparenz und Mitbestimmung zu fördern.
- Sicherstellung des Datenschutzes als selbstverständliche Grundlage.

FÜR EINE DEMOKRATISCHE UND OFFENE STADTGESELLSCHAFT

Mettmann nachhaltig gestalten

Wir GRÜNE möchten Mettmann nachhaltig, umweltbewusst, sozial und offen gestalten. Dazu müssen wir Dinge neu denken. Die Mettmanner Bevölkerung hat in den letzten Jahren bereits einige neue Ideen entwickelt, die nicht immer umgesetzt wurden. Die Politik muss offener werden für Anregungen und Innovationen, um eine zeitgemäße Stadtgestaltung umzusetzen.

Eine wichtige Hilfestellung sind dabei geförderte Projekte zur nachhaltigen Quartiersarbeit, an denen Mettmann als Modellkommune teilnehmen soll.

Attraktives Zentrum

Ein attraktives Stadtzentrum ist wichtig, damit die Mettmanner*innen weiterhin gerne in ihrer Stadt leben, sich gerne in der Innenstadt aufhalten und miteinander austauschen können. Dazu braucht es nicht noch mehr zubetonierte Parkplätze und Autos, sondern Bäume, Pflanzen, Spielmöglichkeiten und vieles mehr. Wir wollen eine autofreie, belebte, barrierefreie und attraktive Innenstadt, die die Menschen zum Verweilen einlädt.

Die Außengastronomie wollen wir durch Satzungsvereinfachungen fördern. Der Jubiläumsplatz muss durch mehr Grün, Wasser und Spielmöglichkeiten für alle Kinder an Aufenthaltsqualität gewinnen. Wenn sich mehr Menschen in der Stadt aufhalten, sorgt dies auch für weniger Leerstände und eine größere Nachfrage nach heimischen Produkten und Dienstleistungen.

Kultur in Mettmann

Die nicht nach modernen Maßstäben gebaute Stadthalle, welche einen erheblichen Sanierungsstau aufweist und darüber hinaus weiterhin jährlich unverhältnismäßig hohe Unterhaltskosten verursacht, kann für die Stadt Mettmann unter keinem Gesichtspunkt sinnvoll weiter betrieben werden.

Um eine kulturell attraktive Stadt zu gewährleisten wollen wir Veranstaltungsorte, welche im Rahmen eines dezentralen Konzepts als Aushängeschild für die Kultur und das gesellschaftliche Leben unserer Stadt stehen.

Zu einem abgestimmten Kulturkonzept zählen auch die zahlreichen privaten Träger*innen von Kultureinrichtungen und die Veranstaltungen der Stadt und der Vereine. Viele Ehrenamtliche engagieren sich für ein lebendiges kulturelles Leben in Mettmann. Diese Angebote müssen wertgeschätzt und unterstützt werden.

Es gibt noch viel Potential für die Zusammenarbeit mit unserer Partnerstadt Laval. Seit über 50 Jahren besteht diese Partnerschaft. Insgesamt muss Mettmann hier offener werden und neue

Ideen zulassen.

Zusammenleben und Quartiere gestalten

Um die Quartiere in Mettmann zu stärken, sind uns GRÜNEN wohnortnahe Dienstleistungen und Nahversorgung grundlegend wichtig. Die soziale, therapeutische und medizinische Grundversorgung muss gewährleistet sein, auch für Menschen, die kein Auto besitzen.

Für den Schul- und Vereinssport und gleichermaßen für die Freizeit und Erholung braucht Mettmann ein Schwimmbad, das für alle Menschen gut erreichbar und nutzbar ist. Bei der Planung bzw. dem Bau eines neuen Schul- und Sportbades müssen die Bedürfnisse von Schwimmer*innen und Nichtschwimmer*innen genauso berücksichtigt werden, wie die Bedürfnisse des Schul- und Vereinssports. Hierfür braucht es eine ausreichende Beckenlänge und -tiefe, eine barrierefreie Ausstattung und eine den Anforderungen genügende Anzahl von Umkleidemöglichkeiten. Schwimmbäder müssen aufgrund ihres hohen Energiebedarfs verbrauchsoptimiert geplant und errichtet werden.

Das Naturfreibad ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Der ökologische Wert des Naturfreibades wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr geschätzt. In der Sommersaison ist das Naturfreibad nicht nur für Kinder und Jugendliche ein Ort für Sport und Erholung. Wir GRÜNE fordern, das Naturfreibad sorgsam zu pflegen und weiter zu bewerben. Besonders für Familien, die sich in den Sommerferien keine aufwändigen Urlaubsreisen erlauben können, ist das Naturfreibad ein Freizeitort von besonderem Wert.

Gleichberechtigung

Für uns GRÜNE ist seit jeher die Gleichberechtigung ein zentrales Thema. Da Frauen* die Hälfte der Bevölkerung darstellen, sind sie auch in allen Positionen innerhalb der GRÜNEN Partei zu mindestens 50% vertreten. Wir wählen unsere Listen paritätisch und haben in Fraktion und Partei Doppelspitzen aus Frau und Mann. Wir begrüßen, dass auch in der Stadt Mettmann mehr Frauen in der Verwaltung in Entscheidungspositionen gekommen sind. Wir wollen die Bemühungen zur Gleichstellung fortführen - auch in Bezug auf die Bezahlung von Frauen und Männern. Niemand darf aufgrund seiner Herkunft, seiner Kultur, seiner Muttersprache, einer Behinderung, seines Geschlechts oder Alters benachteiligt werden. Daher setzen wir uns für die Förderung einer Beratungsstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt und Antidiskriminierung ein.

Kinder und Jugendliche

Wir GRÜNE wollen, dass Kindern und Jugendlichen in Mettmann genügend Bildungs- und Freizeitangebote erhalten. Dazu gehören etwa der Ausbau und die Verbesserung der Spielplätze in Mettmann. Auch direkt in der Innenstadt müssen zumindest einzelne Spielmöglichkeiten geschaffen werden, damit die Aufenthaltsqualität für alle Bürger*innen verbessert wird. Wir GRÜNE wollen die Arbeit des Jugendrates weiter unterstützen und stärken. Jugendarbeit in

Mettmann muss finanziell und personell besser ausgestattet werden, die Angebote für Jugendliche ausgebaut werden. Auch Jugendliche müssen ausreichend Räume haben, an denen sie sich treffen können.

Leben im Alter

Mettmänner*innen sollen auch im Alter die Möglichkeit haben, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, an der Gesellschaft teilzuhaben und sich einbringen zu können. Dazu müssen sie ein Leben in der Mitte der Gesellschaft führen. Altengerechte und barrierefreie Wohnungen und Seniorenheime gehören nicht an den Stadtrand, sondern ins Zentrum der Stadt. Außerdem sollten sie eine gute Versorgung und Aktivitäten bieten. Chancen sehen wir GRÜNE auch in Modellen, die Alt und Jung mischen, etwa wenn Kitas und Seniorenheime an einem Standort vereint sind.

Es braucht Orte des Treffpunkts für alle in allen Quartieren der Stadt. Dazu muss die aktive Quartiersarbeit, die sich für das Nachbarschaftsleben einsetzt, personell und finanziell unterstützt werden. Gegenseitige Hilfe und Begegnung muss gefördert werden, so können etwa Hilfen beim Einkaufen, Putzen und Umbauten organisiert werden. Insgesamt muss noch viel getan werden, um die Innenstadt barrierefrei auszubauen, die Mobilität und Netzwerke in allen Stadtteilen zu gewährleisten. Wir GRÜNE setzen uns aktiv im Stadtrat dafür ein, die Lebensqualität in diesen Aspekten zu verbessern.

Neuzugezogene (inkl. Geflüchtete und Migrant*innen)

Wir GRÜNE möchten eine Willkommenskultur in Mettmann fördern, die Menschen, welche in unsere Stadt ziehen, die Integration hier vor Ort erleichtert. Dies kann z.B. über Patenschaften geschehen oder auch durch Gutscheine mit kostenlosen Kulturgutscheinen oder Vereinsmitgliedschaften. Alle Zugezogenen inklusive Geflüchteter und Migrant*innen müssen die Möglichkeit erhalten, sich hier zu integrieren und offen aufgenommen zu werden.

Klare Kante gegen Rechts!

Es war erschreckend festzustellen, wie in den vergangenen Jahren immer wieder rechte Parteien und Gruppierungen Mettmann als Ort genutzt haben, um hier Veranstaltungen und Demonstrationen zu planen oder durchzuführen. Wir GRÜNE haben immer alle Proteste, die sich gegen die rechten Aktivitäten in Mettmann gestellt haben, unterstützt, z.B. die „Mettmann ist Bunt!“-Demos. Diese haben gezeigt, dass sich auch die meisten Mettmänner*innen eine weltoffene Stadt ohne rechte Tendenzen wünschen und für Werte wie Toleranz, Integration und Antifaschismus einsetzen. Dies wollen wir GRÜNE ausdrücklich weiter unterstützen. Dazu muss auch die Erinnerungskultur gepflegt und gefördert werden.

Transparenz und Bürger*innenbeteiligung

Damit ein Miteinander aller Generationen gelebt werden kann, müssen Kompromisse zwischen Positionen unterschiedlicher Interessen sowie Angebote für alle geschaffen werden. Für die Entwicklung ist ein aktiver Einbezug der Bürger*innen in unterschiedlichen Beteiligungsverfahren unumgänglich. Wir GRÜNE stehen für Transparenz in politischen Entscheidungen. Diese dürfen nicht bei nicht-öffentlichen Absprachen getroffen werden, sondern sollten breit diskutiert werden. Daher möchten wir zu wichtigen Themen öffentliche Veranstaltungen mit Bürger*innenbeteiligung, um die Ideen aus der Bevölkerung mit in die politischen Entscheidungen einbringen zu können.

Eine starke Gemeinschaft

Mettmann wäre nicht eine so lebenswerte Stadt, wenn es nicht so viele Bürger*innen gäbe, die sich hier engagieren und sehr viel für unser Zusammenleben leisten. Wir wollen daher ehrenamtliche Tätigkeiten fördern, etwa durch finanzielle Unterstützung, Anerkennung und die Bereitstellung von Räumlichkeiten, z.B. für Vereine und Initiativen. Die Einrichtung einer Zeitbörse könnte dabei helfen, Nachbarschaftshilfe besser zu organisieren. Die Initiativen „Essbare Stadt“ und „Fair-Trade-Stadt“ finden wir GRÜNE ebenso unterstützenswert, da sie sowohl den sozialen Zusammenhalt stärken, als auch Antworten auf die Herausforderungen einer nachhaltigen Nahrungsmittelversorgung und die Nord-Süd-Gerechtigkeit liefern. Darüber hinaus setzen wir uns für die Unterstützung aller Aktionen gegen Rechtsradikalismus und Populismus und für eine starke Erinnerungskultur ein. Diese möchten wir weiter fördern und ausbauen, einerseits durch ein klares Bekenntnis der Politik und Verwaltung, zum anderen auch durch aktive Hilfen.

AUSBLICK

Wir GRÜNE stehen für klare Werte ein, wie Toleranz, Gleichberechtigung und Antifaschismus. Auf dieser Grundlage wollen wir mit allen demokratischen Parteien zusammenarbeiten und für mehr Transparenz in politischen Entscheidungsprozessen sorgen.

Die GRÜNEN in Mettmann wollen einen optimistischen Aufbruch in die Zukunft, kein Weiter so!

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Mettmann
Johannes-Flintrop-Str. 6, 40822 Mettmann
E-MAIL: gruene@gruene-mettmann.de